

Über 90.000 Erwerbslose in Mecklenburg-Vorpommern

Zeit zu handeln statt zu tricksen

Schlechte Meldungen kann die Bundesregierung nicht gebrauchen. Deshalb bleibt sie dabei, die Arbeitslosenzahlen schönzurechnen. Arbeitslose, die krank sind, einen Ein-Euro-Job haben oder an Weiterbildungen teilnehmen, werden bereits seit längerem nicht als arbeitslos gezählt. Viele der Arbeitslosen, die älter als 58 sind, erscheinen nicht in der offiziellen Statistik. Im Juli 2009 kam eine weitere Ausnahme hinzu: Wenn private Arbeitsvermittler tätig werden, zählt der von ihnen betreute Arbeitslose nicht mehr als arbeitslos, obwohl er keine Arbeit hat.

Wer die tatsächliche Arbeitslosigkeit erfassen will, muss ehrlich rechnen. Dazu sagte der damalige Arbeitsminister Olaf Scholz (SPD) am 4. Juli 2009 in der Fernsehsendung Panorama: „Alles, was an Effekten durch arbeitsmarktpolitische Maßnahmen entsteht, wird jedes Mal zusammen mit der Arbeitsmarktstatistik veröffentlicht. ... Ich glaube, dass man sich auf die Seriosität dieses Prozesses verlassen kann.“ Wer anders rechnen wolle, könne ja „seine Zahl veröffentlichen – und dazu ein Flugblatt drucken.“ Das tun wir gern. Auch laut Valerie Holsboer, Vorständin der Bundesagentur für Arbeit, reicht die offizielle „Arbeitslosenzahl allein [...] für eine transparente Darstellung nicht aus“ (Neue Osnabrücker Zeitung vom 16.12.2017). Hier ist die tatsächliche Zahl, die allein auf amtlichen Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit beruht. Im April 2018 sind immer noch über 90 000 Menschen in Mecklenburg-Vorpommern erwerbslos. **Zeit zu handeln statt zu tricksen.**

Offizielle Arbeitslosigkeit, Mecklenburg-Vorpomm., April 2018	67.294
Nicht gezählte Arbeitslose verbergen sich hinter:	
Älter als 58, beziehen Arbeitslosengeld II	7.160
Ein-Euro-Jobs (Arbeitsgelegenheiten)	2.207
Förderung von Arbeitsverhältnissen	93
Fremdförderung	3.590
Bundesprogramm Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt	601
berufliche Weiterbildung	4.143
Aktivierung und berufliche Eingliederung (z. B. Vermittlung durch Dritte)	4.223
Beschäftigungszuschuss (für schwer vermittelbare Arbeitslose)	65
Kranke Arbeitslose (§ 146 SGB III)	2.054
Nicht gezählte Arbeitslose gesamt	24.136
Tatsächliche Arbeitslosigkeit, Mecklenb.-Vorp., April 2018	91.430

Quellen: Bundesagentur für Arbeit: **Arbeitsmarkt in Zahlen. Arbeitslosigkeit und Grundsicherung für Arbeitsuchende. Mecklenburg-Vorpommern, April 2018, Blatt 9.** Die dort aufgeführten Gründungszuschüsse und sonstige geförderte Selbstständigkeit haben wir in der Tabelle nicht berücksichtigt.